

Gelobt und gepriesen sei Allah, Der Allmächtige und Barmherzige, Der Schöpfer aller Wesen.

Gepriesen sei Allah, der den Monat Ramadan allen anderen Monaten vorzog und ihn zu einer großartigen Gelegenheit machte, um Belohnungen zu erlangen, indem man gute Taten verrichtet!

Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden ausser Allah allein und ich bezeuge, dass Muhammed Allahs Segen und Friede auf ihm Sein Diener und Sein Gesandter ist.

Verehrte Muslime,

Ramadan, der Fastenmonat nähert sich dem Ende zu. Es sind nur noch wenige Tage und er wird uns verlassen, wie alles andere im Leben, gemäß Allahs Bestimmung in Seiner Schöpfung.

Allah sagt in Sure an-Nisa (die Frauen) Vers 83

Und wenn nicht Allahs Huld und Erbarmen gewesen wären, wäret ihr fürwahr außer wenigen dem Satan gefolgt.

Allah sagt in Sure al-Muminun (Die Gläubigen) Vers 60 und 61:

und die geben, was sie geben, während ihre Herzen sich (davor) ängstigen, weil sie zu ihrem Herrn zurückkehren werden, diese beeilen sich mit den guten Dingen, und sie werden sie erreichen.

Daher sollen wir bei all dem ALLAH preisen und tatkräftig dankbar sein , dass Allah uns rechtleitet hat. Auch das Fasten, das Beten und die gute Taten für Allah sind nur mit Hilfe Allahs möglich.

Zu den wichtigsten Dingen, mit denen der Mensch sein Leben und seine Taten beenden sollte, gehört das Bitten um Vergebung.

Weiterhin sollten wir die guten Taten, die wir im Ramadan begonnen haben, weiterführen und sie nach dessen Ende weiterentwickeln. Wir sollten Folgendes wissen: Das Zeichen dafür, dass eine gute Tat von Allah angenommen wurde, besteht darin, dass wir ihr eine weitere gute Tat folgen lassen, und das Zeichen, dass Allah gute Taten ablehnt, besteht darin, dass wir ihr Sünden folgen lassen. Dies sollte von den Leuten, die sich nach Abschluss des Ramadan glücklich und erleichtert fühlen, gut verstanden werden, weil sie denken, dass sie nach dem Ende des Ramadan frei sind, (Sünden)Vergehen zu begehen und sich gegen die Anordnungen ihres Herrn aufzulehnen.

Verehrte Muslime,

Ein höchstes Gebot in diesen Tagen ist Zakat al-Fitr, eine Pflichtspende, die von jedem Muslim, jung oder alt, männlich und weiblich, am Ende des Ramadan und vor dem Festgebet entrichtet werden muss. Wer sie nach dem Gebet entrichtet, gilt sie als Sadaqa, eine normale Spende. Zweck der Zakat al-Fitr ist es Fastenden von jeder anstößigen Handlung oder Rede zu reinigen und den Armen und Bedürftigen am besten vor Ort zu helfen. Die verlangte Höhe der Zakat al-Fitr ist ein Sa3 (-arab. Maßeinheit, die etwa 3KG entspricht) Weizen, Gerste, Datteln, oder ähnliche Dinge, die als Grundnahrung angesehen werden. Abu Hanifa sah es als zulässig an, einen gleichen Wert als Zakat al-Fitr zu geben.(Dieses Jahr beträgt sie 7 €)

Es gibt hinsichtlich des Eid eine Reihe von Regeln, Sunna-Handlungen und guten Umgangsformen, die ein Muslim beachten und an denen er festhalten sollte, die wir kurz erwähnen möchten.

Es ist Sunna, den Takbîr an diesen Tagen auszurufen und seine Stimme damit in den Moscheen und Häusern sowie auf den Straßen und wo immer Menschen sich versammeln zu erheben, um diesen Brauch bekannt zu machen, die Sunna wiederzubeleben und es den rechtschaffenen Vorfahren dieser Umma gleichzutun.

Zu den empfohlenen Verhaltensweisen am Eid-Tag gehört es, Ghusl (Ganzkörperwaschung) durchzuführen, sich schön zu machen und die besten Kleider anzuziehen, weil es sich um einen Tag handelt, an dem sich die Menschen versammeln.

Es ist eine Sunna, am Tag des Eid Al-Fitr vor dem Gebet eine ungerade Anzahl an Datteln zu essen, wie beispielsweise drei, sieben oder neun.

Es ist auch wünschenswert, einen unterschiedlichen Hin- und Rückweg zu nehmen, was bedeutet, auf einem Weg zu kommen und auf einem anderen zurückzukehren. Dies wird durch die Überlieferung von Al-Buchari bestätigt, Wenn immer der Eid-Tag war, machte der Prophet möge Allah ihn in Ehren halten und ihm Wohlergehen schenken den Hinweg ungleich [dem Rückweg].

Das Eid Gebet ist Pflicht, so die Mehrheit der Gelehrten. Der Prophet (sas) führte es konsequent durch und befahl es uns, es ebenfalls zu tun. Er verlangte sogar die Anwesenheit aller Frauen.

Ich bitte Allah für mich und für euch um Vergebung.